

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

Internet:

<http://online-club.de/m7/Bezirk/>



43. Jahrgang

März 1999

Nr. 441

Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft

Hiermit wird die Pokal-Einzelmeisterschaft des Schachbezirkes Düsseldorf ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem Schachbezirk angehörigen Vereins, für den auch dort eine gültige Spielerlaubnis zur Saison 1998/99 vorliegt. Gespielt wird nach den aktuellen Regeln der

BTO/ASpO des SB NRW. Das Turnier wird im **K.O.-System** ausgetragen, wobei jeder



Spieler zunächst 2 Stunden für die ersten 40 Züge erhält. Danach wird jedem nochmals eine halbe Stunde für den Rest der Partie gegeben. Sollte die Partie Remis enden, werden zunächst zwei Blitz-Partien mit 5 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Sollte noch keine Entscheidung gefallen sein, werden noch drei weitere Partien gespielt. Wer davon die erste gewinnt, ist Sieger.

Wenn diese Partien keine Entscheidung gebracht haben, wird der Sieger per Los ermittelt. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für die NSV-Pokalmeisterschaft im Frühjahr 2000. Auch um den dritten Platz

wird eine Partie für einen eventuellen Nachrücker ausgetragen.

Ausrichter: Raterger SK, Stadionring 9, 40878 Ratingen.

Es herrscht Rauchverbot.

Spielmaterial und Turnierleitung werden vom Ausrichter gestellt.

Termine: 25.03., 29.04., 06.05., 27.05., 10.06.1999

Spielbeginn ist jeweils 19 Uhr

Die Teilnehmer können sich am Tag der ersten Runde bis 18.45 Uhr anmelden.

Verlegungen sind nicht möglich.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gem. BTO 9 beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschuß, Thomas Sterz, Oststr. 119, 40210 Düsseldorf, möglich. Unter Wahrung von Formen, Fristen und Vorschriften ist sämtlicher Schriftverkehr in 12facher Ausfertigung und die Protestgebühr über DM 100,- als Verrechnungsscheck beizufügen.

*Thomas Sterz, 1. Spielleiter SB Düsseldorf
Oststr. 119, 40210 Düsseldorf*

Tel. + Fax 0211 - 32 02 18

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf

Redaktion Christiane van den Borg
Kirchstr. 2a, 40227 Düsseldorf
Tel. 0211 - 77 44 36
Fax 0211 - 7 80 28 95
E-Mail: CvdBorg@online-club.de

Auflage 1.000

Redaktionsschluß am 25. des Vormonats

Inhalt

Spielerporträt René Borggässer.....	2
Turnierausschreibungen.....	2
Nachrichten aus den Vereinen.....	4
Spielerpässe , Mitgliederzahlen.....	5
Blick zurück.....	5
Jugend.....	6
Damen.....	7
Katastrophe.....	7
Ligen.....	8

Spielerporträt

FIDE-Meister
René Borngässer

Er ist mittlerweile eine Art Galionsfigur im Düsseldorfer Schachleben und aus diesem nicht mehr wegzudenken.



Alter?

47 Jahre

Beruf?

Übersetzer und Schachtrainer

Schachverein?

DSK

Wie sind Sie zum Schachspielen gekommen?

Im Alter von acht oder neun Jahren von meiner Mutter gelernt und gleich mit in den Schachclub - das war damals in Mainz - gegangen.

Was war Ihr schönstes Schacherlebnis?
Die Jugendweltmeisterschaft 1971 in Athen.

Was war Ihr unangenehmstes Schacherlebnis?

Abgesehen davon, daß jede verlorene Partie ein „unangenehmes Schacherlebnis“ ist,

hatte ich durch das Schach eigentlich immer Spaß und Freude.

Wie spielen Sie am liebsten Schach?

Ausgeschlafen! Mit klarem Kopf und am liebsten mit sehr viel Zeit zum Nachdenken.

Was mögen Sie an Ihrem Schachverein?
Nette Mitglieder, großzügige Räumlichkeiten, vielfältige Aktivitäten, z.B. DSK-Open und Blitzturniere.

Sonstige Hobbies?

Literatur, Musik, Filme und Malerei interessieren mich. Außerdem würde ich gern das Fotografieren zum Hobby machen, aber fange erst an. Weiteres Hobby: Büchersammeln.

Der schönste Moment Ihres Lebens?

Kommt noch.

Was geht Ihnen furchtbar auf die Nerven?

Engstirnigkeit, Dummlichkeit, Intoleranz, Aggressivität (grundlose). Rohes, primitives, ordinäres Benehmen, Arroganz, Egoismus und Heuchelei.

Einer Ihrer größten Wünsche?

Endlich einmal eine vernünftige Schachpartie spielen. Und 10 Kilo abnehmen!

Haben Sie ein Motto oder einen Lieblingsspruch?

Schwer zu sagen. Beim Schach lautet das Motto jedenfalls: Gut Holz!

5. Nord-Cup 1999

TuS -

Düsseldorf - Nord



Veranstalter: TuS Nord

Ort: Vereinsheim TuS Nord, Eckenerstr. 49, 40468 Düsseldorf.

Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden!

Termin: Samstag, 03.04.1999, 10:00 Uhr (Ostern), Meldeschluß 9:30 Uhr (auch für Vorangemeldete!)

Siegerehrung gegen 19:00 Uhr

Modus: 7 Runden Schweizer System á 2 x 30 Min. Max. 160 Teilnehmer! Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Preisgelder: 500 / 300 / 200 / 100 / 50 DM

Ratingpreise:

Erster 100, Zweiter 50 DM in 8 DWZ-

Gruppen: 2100, 1900, 1700, 1500, 1300, 1100, 900, 700 DWZ (bei mind. 8 Teiln. pro Gruppe)

Alle Preise garantiert! Keine Doppelpreise!

Startgeld: DM 20 (GM und IM frei!), Jugendliche (geb. nach 01.01.1980) DM 10 bei Voranmeldung bis 25.03.1999 auf Kto.-Nr. 9719196

BLZ 300 700 10

Deutsche Bank Düsseldorf

TUS Düsseldorf Nord

Am Spieltag: + 5 DM Aufschlag!

Anmeldung

Markus Westphal

Tannenstr. 29, 40476 Düsseldorf

Tel. 0211 / 45 15 36



Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

Hiermit wird die Blitz-Einzelmeisterschaft des Schachbezirk Düsseldorf ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem Schachbezirk angehörigen Vereines, für den auch dort eine gültige Spielerlaubnis zur Saison 1998/99 vorliegt. Gespielt wird nach den Blitz-Regeln des SB NRW (BTO, ASPO) in der gültigen Fassung. Dazu erhält jeder Teilnehmer je 5 Minuten Denkzeit pro Partie. Je nach Teilnehmerzahl wird ein einfaches/doppeltes Rundensystem oder mit Vorgruppen und Endrunde gespielt.

Gespielt wird am Samstag, 10. April 1999, ab 14 Uhr. Teilnehmer können sich am Spieltag **bis 13.45 Uhr anmelden.** Später eintreffende Spieler werden nicht mehr berücksichtigt. Spielmaterial wird vom Ausrichter gestellt.

Es herrscht Rauchverbot.

Ausrichter ist die Schachabteilung des Post SV Düsseldorf, Dreherstr. 213a, 40625 Düsseldorf. Die Turnierleitung übernimmt der Ausrichter.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gem. BTO 9 beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spelausschuß, Thomas Sterz, Oststr. 119, 40210 Düsseldorf, möglich. Unter Wahrung von Formen, Fristen und Vorschriften ist sämtlicher Schriftverkehr in 12facher Ausfertigung und die Protestgebühr über DM 100,- als Verrechnungsscheck beizufügen.

*Thomas Sterz, 1. Spielleiter SB Düsseldorf
Oststr. 119, 40210 Düsseldorf
Tel. + Fax 0211 - 32 02 18*



DSK Jugend-Festival Ostern 1999

Zu Ostern 1999 richtet der DSK ein offenes Jugend-Turnier aus. **Teilnahmeberechtigt** sind alle Jugendlichen unter 20 Jahren (nach dem 01.01.1979 geboren). Das Turnier ist zweigeteilt. Zum einen spielen Mädchen und Jungen, die Mitglieder eines Vereins sind, in einer Hauptgruppe um die Meisterschaft. Auch wer nicht einem Verein angehört, kann sich für die Hauptgruppe anmelden. Zum anderen gibt es eine Nachwuchsrunde für Mädchen und Jungen, die in keinem Schachverein Mitglied sind bzw. eine DWZ unter 1000 haben.

Ort: Vereinsheim des DSK, Gemeindesaal Albertus-Magnus, Josef-Gockeln-Str. 10, 40474 Düsseldorf
Termin: Karsamstag, 03.04.1999, 11 Uhr Meldeschluß 10 Uhr, Auslosung 10.30 Uhr
Modus: in beiden Gruppen 9 Rd. Schweizer System nach den FIDE-Regeln für Schnellschach, 20 Min. pro Spieler und Partie.

Prelsgelder: *Hauptgruppe:* 1. Platz 300 DM 2. 200 DM, 3. 100 DM. Bester Jugendlicher U 20, U 16, U 12, U 18w, U 14w je 100 DM

(Voraussetzung: Teilnahme von mindestens 3 Jugendlichen der jeweiligen Kategorie, sonst erfolgt eine andere Aufteilung.)
Keine Doppelpreise!

Nachwuchsrunde:

a) verschiedene schöne Sachpreise
b) von April bis Juni 1999 für alle Teilnehmer kostenloses Schachtraining beim DSK ohne Mitglied zu sein.

Startgeld: Hauptgruppe: 20 DM

Nachwuchsrunde: kein Startgeld

Anmeldung: mit Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Geburtsdatum, Verein, DWZ

Hauptgruppe:

a) bis 19.03.1999 durch Zahlung des Startgeldes auf das Vereinskonto bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10, Konto-Nr. 26 021 972
b) Anmeldung nach dem 19.03.99 bis einschließlich 1 Stunde vor Turnierbeginn mit einem um 10 DM erhöhten Startgeld.

Nachwuchsrunde:

Anmeldung schriftlich an Eberhard Bießner, Hardterbroicher Allee 50, 41065 Mönchengladbach, Tel. 02161/482479

Nachrichten aus den Vereinen



DSV 1854:

Jahreshauptversammlung

Die Vorstandswahlen der Jahreshauptvers. brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Peter Ringelstein
 2. Vorsitzender: Peter Schäfer
- Spielleiter: Heinz Rummelshaus
Jugendwart: Thomas Barth
Kassenwart: Thomas Wiehl



Ratinger SK:

Vereinsblitzmeisterschaft

Vereinsblitzmeister wurde nach Stichkampf Harald Wolter

vor Ralf Springer (beide 12 Punkte). Auf den weiteren Plätzen: Thomas Brandt und Nicolas Heidel (je 10,5), Peter Krause und Anne Rose (je 9) sowie Michael Skoerys (8,5) vor weiteren 9 Teilnehmern.



SC Erkrath:

Karnevalsturnier

Einen stetigen Zuwachs verzeichnet das nunmehr zum dritten Mal stattgefundene Erkrather Karnevalsturnier: Dieses Mal kamen 20 „nährische“ Schachfreunde zusammen. Wie in den vergangenen Jahren wurden vier Doppelrunden Tandem und vier Doppelrunden „abwech-selnd Ziehen“ gespielt, wobei nach jeder Doppelrunde Partner und Gegner neu ausgelost wurden. Damit jeder Schachnarr bis zum Schluß durchhielt, wurde durch reichlich Faschingskräften für eine entsprechende Verpflegung gesorgt. „König der Narren“ wurde nach Frank Wratschun 1997 und Christoph Weclawski 1998 nun sein Bruder Roman, der mit hervorragenden 12,5 Punk-

ten die Konkurrenz mindestens 1,5 Punkte hinter sich ließ. Der zweite Platz ging nach einem Stechen in der dritten Disziplin „Räuberschach“ an Gastspieler Thomas Majewski, der nach dem Tandemteil mit 8/8 Punkten zunächst wie der sichere Sieger aussah. Der „*kleine Feigling*“ als Sonderpreis für den Remiskönig ging an Christian Diesing. Bezeichnend, daß er zur Siegerehrung nicht mehr da war? Die *Pappnase mit Spezialbrille* ging als Sonderpreis für den letzten an Franz Bremer. Neu in diesem Jahr war der *Sonderpreis* von 111,11 DM für den 11. Platz. Da war es nicht verwunderlich, daß so manch einer statt nach der Ehre des Turniersieges lieber gezielt auf den 11. Platz spielte... Am besten konnte das Martin Mog, der mit untrüglicher Logik darauf spekulierte, daß 7,5/16 Punkte mit höchster Wahrscheinlichkeit zum 11. Platz führten... und er sollte recht behalten!



SV Wersten:

Vereinsmeisterschaftsvorrunde

Die Vorrunde der Vereinsmeisterschaft ist beendet. J. Eisenschmidt, Kuhnert, Lukossek, Scholz, K. Eisenschmidt und Dr. Tesmann qualifizierten sich für die Endrunde und werden um den Titel kämpfen. Die Teilnehmer, die sich nicht für die Endrunde qualifizieren konnten, spielen in zwei weiteren Gruppen um die übrigen Plätze.



SG Norf:

Neuer Vorsitzender

Aus beruflichen Gründen legte Bernd Gemein das Amt nieder. Neuer Vorsitzender ist Heinz Heischkamp, Gepaplatz 3, 41468 Neuss, Tel. 02131-120669.

Herzlichen Dank

...an alle Schachfreunde, die sich hilfreich bei mir gemeldet haben, weil in der letzten Ausgabe beim „Blick zurück“ zu lesen war, daß mir die „Düsseldorfer Schachmitteilungen“ Februar 1979 fehlten. Ganz besonde-

rer Dank gilt Herrn Tobies (SV Hilden), der mir seine lückenlose Schachmitteilungssammlung (seit 1957!) als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt hat!
Christiane van den Borg

Änderung im Zuständigkeitsbereich Spielerpässe

Bisher war Herr Dorn Beauftragter für Spielerpässe. Diese Zuständigkeit ist im Zuge von Kostenersparnismaßnahmen auf die Geschäftsstelle des SB NRW übertragen worden. Alle Paßschreibungsangelegenheiten werden über die Geschäftsstelle abgewickelt. Bitte bei Anfragen, Änderungen und Neumeldungen berücksichtigen.

SBNRW-Geschäftsstelle: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg,
Tel. 0203-7 38 16 74, Fax 0203-7 38 16 76,
eMail: Schachbund.NRW@t-online.de

Anmerkung:

Beachten Sie, daß im Schachbezirk Düsseldorf weiterhin Herr Weber als ZPS-Beauftragter und als 2. Bezirksspielleiter von allen Paß-Meldungen eine Kopie von Ihnen bekommen muß. Herr Weber stellt die vorläufigen Spielberechtigungen aus. Also:

Paß-Meldungen an die SBNRW-Geschäftsstelle, Kopie an Herrn Weber.
(Rudolf Weber, Karlsruher Str. 4, 41564 Kaarst, Tel. 02131-666202)

Mitgliederzahlen Schachbezirk Düsseldorf, Stand 31.01.1999

Post SV	28	Ratinger SK	101
DSV 1854	38	TuS Nord	52
Benrath	43	SV Wersten	31
en passant	23	Grevenbroich	23
Erkrath	78	SG Neuss	31
SFD	56	Gerresheim	72
Garath	19	DSK	87
Hilden	61	Norf	39
Kaarst	65	Rosellerheide	25
Lintorf	24	Schewe Torm	35
Oberbilk	23		
		Gesamt	954



Blick zurück

Vor 10 Jahren...

...wurde Wolfgang Koch (DSG) nach Stichkampf gegen Müller (DSG) Bezirksmeister.
...wurde DSG/Rochade vor SG D'dorf und SV Hilden Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeister.
...stieg DSG/Rochade in die NRW-Liga auf.

Vor 20 Jahren...

...starb 83jährig Anny Hecker. In den 20er bis 60er Jahren war sie die herausragende Persönlichkeit im Düsseldorfer Damenschach. Sie war eine erfolgreiche Spielerin und Organisatorin, Mitgründerin des Düsseldorfer Damenschachklubs, hatte Ämter auf allen Ebenen bis zum DSB inne und war

für große Verdienste mit der goldenen Ehrennadel des SB NRW ausgezeichnet worden.

...gewann Derendorf/Rath vor Holthausen den Jugend-Vierer-Pokal.

Vor 30 Jahren...

...wurde Helmut Greifzu (Post SV) 1. Vorsitzender des Schachbezirk Düsseldorf.

...wurde der SK Flingern neu in den Bezirk aufgenommen.

...wurde Engert (SG Rochade) vor Nachtmann Dähne-Pokalsieger.

...feierte „Schachehepaar“ Bruno und Anny Hecker goldene Hochzeit.

Jugend

Bezirksliga

1. Gerresheim	3	17,5	5:1
2. Hilden	3	12,5	4:2
3. Kaarst II	3	8,5	2:4
4. TuS Nord	3	7,5	1:5

Jugend-Bezirksliga

3. Runde vom 16.01.1999:

Hilden	- Gerresheim	4 - 4
Kaarst II	- TuS Nord	4 - 4

U14-Mannschaftsmeisterschaft

Auslosung (2 Teilnehmer):

Hinspiel (16.05.1999 um 11 Uhr)

Ratinger SK - SG Benrath

Rückspiel (30.05.1999 um 11 Uhr)

SG Benrath - Ratinger SK



Auch in diesem Jahr wird die Schachjugend Düsseldorf das Jugendtraining anbieten. Zwischen Oster- und Sommerferien soll an fünf bis sieben Wochentagen (Montag bis Donnerstag) eine Gruppe von 10 bis 20 Jugendlichen kostenloses Training bekommen. Das Training soll etwa gegen 17 bis 18 Uhr starten und 90 Minuten dauern.

Ausrichter gesucht:

Gesucht ist ein Verein, der sein Spiellokal zur Verfügung stellen möchte. Wichtig wäre

Jugend-Vierer-Pokal

Auslosung (3 Teilnehmer):

Halbfinale

(muß bis zum 15.03.1999 gespielt werden)

TuS Nord - SG Benrath

Ratingen spielfrei

Finale

(muß bis zum 15.04.1999 gespielt werden)

Sieger TuS Nord/SG Benrath - Ratinger SK

Jugendtraining

eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.

Teilnehmer gesucht:

Für das Jugendtraining der SJ Düsseldorf werden Teilnehmer gesucht. Das Training soll wochentags zwischen Oster- und Sommerferien stattfinden und wird von Alexander Kemmerling (NRW-Kadertrainer) geleitet.

*Jugendspielleiter Martin Mog,
Gerresheimer Landstr. 102, 40627 Düsseldorf,
Tel. 0211-202257*

NRW-Liga U20w

NRW-Liga U20w

3. Runde vom 31.01.1999:

Ratinger SK	- SK Delbrück	2,5 - 1,5
Sabine Fett	- Lennartz, C.	0 - 1
Anne Rose	- Klußmann, EM.	1 - 0
Anna Krüger	- Jungblut, M.	1 - 0 kl.
Cl. Trommer	- Börnemeier, B.	remis

NRW-Liga U20w

4. Runde vom 07.02.1999:

SV Südlohn	- Ratinger SK	1 - 3
Telöken	- Sabine Fett	0 - 1
Musholt, K.	- Anne Rose	0 - 1
Musholt, S.	- Anna Krüger	0 - 1
Schmittmann	- MareikeMischke	1 - 0 kl.

NRW-Liga U20w

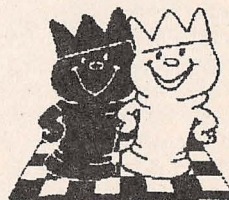
5. und letzte Runde vom 21.02.1999:

Ratinger SK	- SF Brackel	1,5 - 2,5
Sabine Fett	- Naiditsch, I.	remis
Anne Rose	- Naiditsch, J.	remis
Anna Krüger	- Diebig	remis
J. Köthe	- Köster	0 - 1 kl.

Nach dieser letzten Runde ist Ratingen (7:3 Punkte) hinter Brackel (10:0 Pkt.)

NRW-Vizemeister!

Herzlichen Glückwunsch!



Damen

Damen-Oberliga, Gruppe B

1. Dortmund-Brackel	3	7,5	4:2
2. SC Erkrath	3	7	4:2 ↑
3. TuS Nord	3	5	3:3
4. Hagener SG	3	4,5	1:5

3. und letzte Runde:

Dortmund-Brackel	- SC Erkrath	1 - 3
Hagener SG	- TuS Nord	2 - 2

Erkrath steigt nach dem Sieg über Dortmund in die Damen-Regionalliga auf, da der direkte Vergleich zählt!

Anny-Hecker-Pokal 1998

Beim Anny-Hecker-Pokal gab es ein großes Teilnehmerinnenfeld. **Anne Rose** vom Rainger SK konnte sich letztlich durchsetzen und den Pokal erringen. Herzlichen Glückwunsch! Die Ergebnisse:

1.Runde (31.10.1998):

Heck (TuS Nord) - Kliesch 1-0
 Husen (en passant) - Quiring (TuS Nord) 0-1
 Rose (Rat.) - Krüger (Rat.) remis, Blitz 2-0

Westenberger (TuS Nord) - Bremer 0-1
 Bröcker (TuS Nord) - Wegner (Erkrath) 0-1
Zwischenrunde (14.11.1998):

Heck - Rose 0-1
Halbfinale (28.11.1998):

Rose - Wegner 1-0
 Quiring - Bremer 1-0

Finale (12.12.1998):
 Quiring - Rose 0-1



Die Renovierung des Schachraums oder: die Katastrophe

Auf einer großen Fensterbank hatten wir alle Werkzeuge, Nägel, Schrauben, Dübel etc. deponiert. Unter der Fensterbank saß Georg und strich den Heizkörper mit Lack. Zwei Meter daneben hatten wir unseren Schachschrank gerückt, der von Reinhard und Markus gestrichen wurde. Dieter und Ortwin brachten Latten an der Decke an, die ich mit Heinrich, auf einem Tisch stehend die Gipskartonplatten anschraubte. Dieter, der auf der anderen Straßenseite bei einem Baustoffhändler als Buchhalter beschäftigt war, bat nun seinen Sohn Andreas noch ein Bund Dachlatten aus dem Lager zu holen, die ihm noch fehlten. Andreas, der für die Holzverkleidung zuständig war, trabte los. Nach einer gewissen Zeit hörten wir jemanden rufen: „Nimm doch mal die Latten an!“ Der Raum lag über unserer Vereinsgaststätte und er hätte die Latten auch die Treppe rauf tragen können. Aber dazu war er zu faul und damit begann das Drama. Heinrich, der Hilfsreiche, ließ einfach die Platte los, die ich gerade festschrauben wollte, stieg vom Tisch und trat in einen Eimer Tapetenkleister, den jemand dahingestellt hatte. Er wollte die Latten annehmen. Der Eimer fiel um und der ganze Kleister dem Georg in den Rücken und an das Gesäß. Er sprang auf, ruderte mit den Armen und fegte dabei die Fensterbank mit dem ganzen Kleinkram leer und rief: „Was macht ihr denn da für eine Scheiße?“, stieß sich dabei den Kopf am offenstehenden Fensterflügel und kippte dabei seinen Lackpott in den Kleister. Ich stand auf dem Tisch, die zerbrochene Platte rechts und links über meinem Kopf hängend und sah gerade noch, daß Markus die Schranktür zur Seite schob, seinerseits mit der Türe seinen Lacktopf umwarf und nur meinte: „Hier ist ja richtig Stimmung!“

Meine Platte fiel nun auch herunter und deckte alles zu. Das Ganze dauerte vielleicht 15 Sekunden. Das reichte, um mich zum Beinahe-Mörder zu machen. Ich sprang nun ebenfalls vom Tisch, rannte Bohrschrauber schwingend zur Eingangstür und erwartete Andreas um ihn zu erschlagen. Der muß wohl gemerkt haben, daß da oben etwas nicht stimmte und hatte sich verdrückt. Dieter, der immer die Ruhe selbst war, meinte trocken zu mir: „Mit dem Schlamm an den Schuhen kannst du aber nicht in die Kneipe gehen und denk daran: der Andreas hat in der letzten Saison die meisten Punkte geholt, laß ihn leben.“ Ich zog nun meine Schuhe aus und haute mir in der Vereinsgaststätte die Birne voll. An Arbeit war nicht mehr zu denken. Nach einer Stunde kam Dieter auch an die Theke, bedankte sich für die Neugeburt seines Sohnes, haute sich auch seinen Kummer runter und übernahm die ganze Zeche mit den Worten: „Morgen geht's weiter und sei pünktlich, wir müssen vor der Saison fertig sein“ und verschwand. Die Jungs hatten alles gereinigt und zwei Wochen später hatten wir Raumeinweihung mit kaltem Buffet und Sekt. (Hatte einer gespendet.) Ich entschuldigte mich für meine Ausraster, jeder bedankte sich bei jedem für die Mithilfe und es wurde noch ein riesiger Abend. Dieses Erlebnis hat den Verein so zusammengeschießt, daß wir richtige Freunde wurden. Ein richtiger Freund darf auch einmal einen Fehler machen; das muß eine Freundschaft überstehen. Diese Geschichte spielte sich 1988 im TuS Düsseldorf-Nord ab und ich bin der Meinung, der Raum müßte langsam mal wieder renoviert werden.
 (Alfred Poerzgen)



Schachbund Nordrhein-Westfalen

NRW-Oberliga, Gruppe 1

6. Runde vom 07.02.1999:

SF Monheim	- DSK I	2 - 6 →
Hochheide	- Essen-Borbeck	5 - 3
Ruhrtal Wetter	- Bochum II	3 - 5
Aachener SV	- Godesberg II	3 - 5
Siegener SV	- Enger-Spreng	4 - 4

NRW-Oberliga, Gruppe 1

1. Düsseldorfer SK I	6	28,5	10:2	↑
2. Godesberger SK II	6	27	10:2	
3. Aachener SV1856	6	27,5	8:4	
4. SF Monheim 1947	6	24	8:4	
5. W. Dame Borbeck	6	26	6:6	
6. DSG Hochheide	6	25	6:6	
7. SG Bochum 31 II	6	22,5	5:7	
8. SG Enger-Spenge	6	21,5	3:9	↓
9. SV Ruhrtal Wetter	6	20,5	3:9	↓
10. Siegener SV 1878	6	17,5	1:11	↓

NRW-Oberliga, Gruppe 2

6. Runde vom 07.02.1999:

Neu-Herne	- Porz III	4,5 - 3,5
Letmathe	- Übach-Palenb	4 - 4
Neuenkirchen	- Wuppertal	4,5 - 3,5
Detmold	- Schewe Torm	4 - 4 →
Elberfeld	- KKS Köln	3 - 5

Schönthier	- Borngässer	remis
Stöber	- Kasnitz	0 - 1
Vogelmann	- Lemanczyk	remis
Dr. P. Weber	- Preuschoff	1 - 0
Hülsmann	- Grinis	0 - 1
Vetter	- Müller	0 - 1
Reinemer	- Hönig	0 - 1
Weber, FJ.	- Döbler	0 - 1

NRW-Oberliga, Gruppe 2

1. Zepp. Neu-Herne	6	27	10:2	↑
2. Elberfelder SG	6	28,5	8:4	
2. Übach-Palenberg	6	28,5	8:4	
4. SV Letmathe 1933	6	26,5	8:4	
5. KKS Köln	6	25,5	8:4	
6. Schewe Torm I	6	24	5:7	
7. SF Neuenkirchen	6	19,5	5:7	
8. SG Porz III	6	23	4:8	↓
9. SG Detmold	6	20	2:10	↓
10. PSV/BSV Wuppertal	6	17,5	2:10	↓

Wördemann	- Horstmann	remis
Simon	- Kharitonov	0 - 1
Meyer	- Wilczek	remis
Schaffarczyk	- Diesner	0 - 1
Forchert	- Steinkühler	1 - 0
Göbbling	- Siemes	1 - 0
Seedorf	- Küster	1 - 0
Kette	- v. Büнау	0 - 1



Niederrheinischer Schachverband

Regionalliga

1. Heiligenhaus	6	35,5	10:2	↑
2. Turm Krefeld	6	32	10:2	
3. Alj. Solingen III	6	29	10:2	
4. Conc. Viersen	6	24	9:3	
5. Alj. Solingen IV	6	25	6:6	
6. Solingen 28	6	23,5	6:6	
7. Ratinger SK I	6	22,5	5:7	
8. SV Wesel	6	17	3:9	
9. Uedem	6	15,5	1:11	
10. Meerbusch	6	16	0:12	↓

Regionalliga

6. Runde vom 07.02.1999:

Alj. Solingen IV	- Krefeld	3 - 5
Alj. Solingen III	- Uedem	4,5 - 3,5
Meerbusch	- Viersen	3 - 5
Solingen 28	- Wesel	6 - 2
Ratinger SK I	- Heiligenhaus	1,5 - 6,5 ↓

Liedtke	- van Mil	0 - 1
Krüger	- Sziva	0 - 1
Springer	- Strizak	remis
Vossenkuhl	- Perschke	0 - 1
Schmoll	- Schmitz, A.	0 - 1
Welling	- Kesseler	1 - 0 kl.
Heidel	- Schmitz, M.	0 - 1
Cinar	- Weclawski, D.	0 - 1

Verbandsklasse, Gruppe 1

1. Turm Rurtal	6	28,5	9:3	↑
2. Turm Kleve	6	27	9:3	
3. Schewe Torm II	6	26,5	9:3	
3. Alj. Solingen V	6	26,5	9:3	
5. BSW Wuppertal	6	22	6:6	
6. PSV Duisbg. III	6	22,5	5:7	
7. Norf I	6	23,5	4:8	
8. Kamp-Lintfort II	6	22	3:9	
9. Post SV I	6	21,5	3:9	↓
10. Remscheid II	6	20	3:9	↓

Verbandsklasse, Gruppe 1

5. Runde vom 31.01.1999:

Post SV I	-	PSV Duisb. III	3,5 - 4,5
Turm Kleve	-	Turm Rurtal	4,5 - 3,5
Alj. Solingen V	-	BSW Wuppertal	5 - 3
Kamp-Lintfort II	-	Schewe Torm II	3 - 5
Remscheid II	-	Norf I	4 - 4

Verbandsklasse, Gruppe 1

6. Runde vom 21.02.1999:

PSV Duisb. III	-	Norf I	4 - 4
Schewe Torm II	-	Remscheid II	4,5 - 3,5
BSW Wuppertal	-	Kamp-Lintfort II	4 - 4
Turm Rurtal	-	Alj. Solingen V	5,5 - 2,5
Post SV I	-	Turm Kleve	3 - 5

Verbandsklasse, Gruppe 3

1. Moers	6	32,5	11:1	↑
2. DSK IV	6	27,5	9:3	
3. Großenbaum	6	26	7:5	
4. Wermelskirchen	6	25	6:6	
5. Erkelenz	6	24,5	6:6	
6. Turm Rheinberg	6	23	6:6	
7. Ratinger SK II	6	23	5:7	
8. Velbert II	6	21	4:8	
9. Neuss I	6	19,5	3:9	↓
10. Wedau-Bissingheim	6	18	3:9	↓

Verbandsklasse, Gruppe 2

1. TuS Nord I	6	29	11:1	↑
2. Meiderich	6	28,5	10:2	
3. SFD I	6	28,5	8:4	
4. Remscheid	6	28	8:4	
5. Uedem II	6	26	7:5	
6. Bayer Uerdingen	6	25	7:5	
7. DSK III	6	24,5	5:7	
8. OSC Rheinhausen	6	22	4:8	
9. Ronsdorf	6	15,5	0:12	↓
10. Mehrhoog	6	13	0:12	↓

Verbandsklasse, Gruppe 2

5. Runde vom 31.01.1999:

TuS Nord I	-	Remscheid	4,5 - 3,5
Uerdingen	-	Ronsdorf	5 - 3
Uedem II	-	SFD I	3,5 - 4,5
Mehrhoog	-	Meiderich	2 - 6
DSK III	-	Rheinhausen	3,5 - 4,5

Verbandsklasse, Gruppe 2

6. Runde vom 21.02.1999:

Remscheid	-	Rheinhausen	5 - 3
Meiderich	-	DSK III	4,5 - 3,5
SFD I	-	Mehrhoog	6,5 - 1,5
Ronsdorf	-	Uedem II	3,5 - 4,5
TuS Nord I	-	Uerdingen	4,5 - 3,5

Verbandsklasse, Gruppe 3

5. Runde vom 31.01.1999:

DSK IV	-	Moers	4 - 4
Wermelskirch.	-	Großenbaum	4 - 4
Velbert II	-	Wedau	3 - 5
Rheinberg	-	Ratinger SK II	5,5 - 2,5
Erkelenz	-	Neuss I	4 - 4

Verbandsklasse, Gruppe 3

6. Runde vom 21.02.1999:

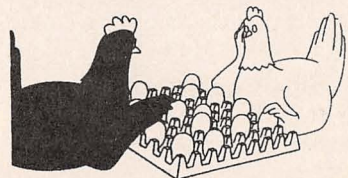
Moers	-	Neuss I	7 - 1
Ratinger SK II	-	Erkelenz	4 - 4
Wedau	-	Rheinberg	2 - 6
Großenbaum	-	Velbert II	5 - 3
DSK IV	-	Wermelskirch.	5 - 3



Schachbezirk Düsseldorf

Jahreshauptversammlung

Am 30.01.1999 fand die Bezirks-Jahreshauptversammlung statt. Bericht in der nächsten Ausgabe.



Bezirksliga

1. DSV 1854 I	6	30,5	10:2	↑
2. Wersten I	6	28,5	10:2	
3. Ratinger SK III	6	30,5	8:4	
4. Oberbilk I	6	26	6:6	
5. DSK V	6	22	6:6	
5. Gerresheim II	6	22	6:6	
7. Benrath I	6	23	5:7	
8. Hilden II	6	20,5	5:7	
9. Grevenbroich I	6	22	4:8	
10. Lintorf I	6	15	0:12	↓

Bezirksliga

6. Runde vom 07.02.1999:

Wersten I	-	Gerresheim II	5 - 3
Hilden II	-	Grevenbroich I	4 - 4
Lintorf I	-	Oberbilk I	2 - 6
Benrath I	-	DSK V	6 - 2
Ratinger SK III	-	DSV 1854 I	6 - 2

2. Bezirksklasse, Gruppe 1

1. Erkrath IV	5	26,5	10:0	↑
2. Garath II	5	23	6:4	
3. Schewe Torm IV	5	21	6:4	
4. DSV 1854 III	5	19,5	6:4	
5. DSK VII	5	20,5	5:5	
6. Rosellerheide II	5	15,5	4:6	
7. en passant	5	20	3:7	
8. Kaarst IV	5	11	0:10	↓

2. Bezirksklasse, Gruppe 1

4. Runde vom 31.01.1999:

Sch. Torm IV	-	DSK VII	4,5 - 2,5
Garath II	-	DSV 1854 III	5 - 3
Kaarst IV	-	en passant	0,5 - 7,5
Erkrath IV	-	Rosellerh. II	5,5 - 2,5

2. Bezirksklasse, Gruppe 1

5. Runde vom 21.02.1999:

Rosellerh. II	-	Sch. Torm IV	2,5 - 5,5
en passant	-	Erkrath IV	3 - 5
DSV 1854 III	-	Kaarst IV	4,5 - 3,5
DSK VII	-	Garath II	5 - 3

3. Bezirksklasse

1. Ratinger SK VI	6	35	12:0	↑
2. Wersten III	5	32	10:0	
3. SFD IV	5	23	8:2	
4. TuS Nord IV	6	27	6:6	
5. Erkrath VI	5	20,5	4:6	
6. Erkrath VII	5	15,5	2:8	
7. Lintorf II	5	13	2:8	
8. Gerresheim V	5	11	2:8	
9. SFD V	6	15	2:10	

3. Bezirksklasse

6. Runde vom 07.02.1999:

Ratinger VI	-	SFD IV	5,5 - 2,5
Wersten III	-	Gerresheim V	7 - 1
Lintorf II	-	TuS Nord IV	1,5 - 6,5
Erkrath VII	-	SFD V	6,5 - 1,5

2. Bezirksklasse, Gruppe 2

1. DSV 1854 II	5	28,5	10:0	↑
2. SFD III	5	28	8:2	
3. Grevenbroich II	5	22	8:2	
4. Benrath II	5	21	6:4	
5. Kaarst III	5	23,5	5:5	
6. Gerresheim IV	5	12	2:8	
7. Erkrath V	5	15	1:9	
8. Post SV III	5	10	0:10	↓

2. Bezirksklasse, Gruppe 2

4. Runde vom 31.01.1999:

Benrath II	-	Kaarst III	5 - 3
Grevenbroich II	-	Gerresheim IV	5 - 3
DSV 1854 II	-	Erkrath V	5,5 - 2,5
SFD III	-	Post SV III	6,5 - 1,5

2. Bezirksklasse, Gruppe 2

5. Runde vom 21.02.1999:

Post SV III	-	Benrath II	2 - 6
Erkrath V	-	SFD III	2,5 - 5,5
Gerresheim IV	-	DSV 1854 II	1 - 7
Kaarst III	-	Grevenbroich II	3,5 - 4,5

Anzeige aufgeben? Ganz einfach:

Text an die Redaktion, Geld aufs Bezirkskonto (Rudolf Weber, Konto 30 74 57 504, Postbank Köln, BLZ 370 100 50)

- pro Zeile (36 Zeichen) 1,50 DM
- halbe Seite 75,- DM
- ganze Seite 150,- DM

Anzeige

- Michael Preuschoff, Düsseldorfer Bezirksmeister mit Bundesligaerfahrung, erteilt Schachunterricht.
Tel.: 0211 - 4 08 06 91